

Daten und Zahlen zum Tiroler Tourismus

Der Tourismus blickt in Tirol auf eine lange Historie zurück. Während man bis etwa Ende des 19. Jahrhunderts von einem sogenannten „Durchgangs-Fremdenverkehr“ spricht – Tirol liegt im Schnittpunkt wichtiger Nord-Süd- und Ost-West-Verbindungen – steigt insbesondere mit Beginn des 20. Jahrhunderts die Nachfrage nach Tirol als Urlaubsland.

Der Tourismus spielt in Tirol eine wesentliche Rolle: Fast 25.000 Betriebe leben direkt davon. Mit 56.000 Erwerbstätigen ist die Branche nicht nur ein wichtiger Faktor am Arbeitsmarkt, sondern wirkt auch als Impuls für andere Wirtschaftszweige wie Handwerk oder Handel. Jeder dritte Euro wird in Tirol von der Tourismus- und Freizeitwirtschaft verdient, jeder vierte Vollzeit Arbeitsplatz von dieser geschaffen.*

Aufschwung des Tourismus

Waren es zu Beginn Bildungsreisende, die vor mehr als 200 Jahren nach Tirol kamen, so zog die Sommerfrische ab Mitte des 19. Jahrhunderts immer mehr Bürger während der heißen Monate zur Abkühlung in die Bergwelt. Neben der Sommerfrische bildete der Alpinismus bald das zweite touristische Standbein. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts begann sich zudem der Wintertourismus zu entwickeln.

Speziell nach dem 2. Weltkrieg nahm der Tourismus in Tirol an Fahrt auf. Das hat selbst peripheren Regionen wie den Tälern wirtschaftliche Entwicklung und Wohlstand ermöglicht. Bis Mitte der 1990er Jahre war der Sommer die wichtigere Saison und bescherte dem Land 1991 mit etwas über 23 Millionen Nächtigungen das bisher beste Ergebnis. Die immer stärker werdende Wintersaison erzielte 2016/17 mit 26,8 Millionen Nächtigungen einen Höchstwert.

2018/19, im letzten vollständigen Tourismusjahr vor der Corona-Pandemie, standen 27,5 Millionen Nächtigungen im Winter 22,2 Millionen im Sommer gegenüber, was einem Verhältnis von 55 zu 45 Prozent entspricht.

Das Tourismusjahr 2019/20

Das Tourismusjahr startete auch 2019/20 vielversprechend. Der Beginn der Corona-Pandemie bedeutete allerdings eine weltweite Zäsur und hat den Tourismus besonders stark getroffen - so auch in Tirol. 38,5 Millionen Nächtigungen und 8,8 Millionen Gästeankünfte im Tourismusjahr 2019/20, das den Zeitraum von 1. November 2019 bis 31. Oktober 2020 umfasst, bedeuteten deutliche Rückgänge von 22,4 Prozent bei den Übernachtungen bzw. 29,3 Prozent bei den Ankünften.

In den ersten vier Monaten der Wintersaison 2019/20, von November bis Februar, waren sowohl Ankünfte als auch Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr noch gewachsen. Mitte März wurde die Wintersaison coronabedingt allerdings frühzeitig beendet. Damit verzeichnete diese mit 22,9 Millionen Übernachtungen (-16,6%) und knapp 5 Millionen Ankünften (-19,9%) deutliche Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr.

Auch der Sommer 2020 stand im Zeichen der Pandemie. Auf einen verhaltenen Start aufgrund des Lockdowns und der Grenzschießungen folgten Monate, die besser liefen, als erwartet. Bereits im September stiegen allerdings wieder die Infektionszahlen, was erneut zu Reisewarnungen führte. Dadurch musste die Branche wieder deutliche Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr hinnehmen: 15,6 Millionen Übernachtungen (-29,7% gegenüber dem Vorjahr) und knapp 3,8 Millionen Ankünfte (-38,8%) lautete schlussendlich die Sommerbilanz 2020.

Fakten zum Tourismus in Tirol

Aufgrund der coronabedingten Rückgänge im Tourismusjahr 2019/20 (1. November 2019 bis 31. Oktober 2020) sanken auch die Übernachtungen in Tirol im langjährigen Vergleich: 38,5 Millionen Nächtigungen bedeuteten ein Minus von 10,5 Prozent gegenüber 10 Jahren zuvor.

Durch den Ausbruch der Corona-Pandemie sind auch die Gästeankünfte im 10-jährigen Vergleich zurückgegangen und zwar um 5,8 Prozent.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Tiroler Gäste stieg im Tourismusjahr 2019/20 aufgrund des veränderten Reiseverhaltens durch die Corona-Krise auf 4,4 Tage (nach 4 Tagen im Jahr zuvor).

Die Gäste verweilen im Winter länger in Tirol als im Sommer: Der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,6 Tagen in der Wintersaison 2019/20 stehen 4,1 Tage in der Sommersaison 2020 gegenüber.

Knapp 60 Prozent der Übernachtungen entfielen im Tourismusjahr 2019/20 auf die Hotellerie. Ferienwohnungen gewannen in der Corona-Krise an Bedeutung (32 Prozent Anteil).

Im Winter stehen den Tiroler Gästen 339.000 Betten zur Verfügung, im Sommer 329.000. Jedes zweite davon entfällt auf die Hotellerie, ein Drittel auf Ferienwohnungen und 7 Prozent auf Privatquartiere.

Im Tourismusjahr 2019/20 generierte der Tourismus insgesamt 7,8 Milliarden Euro Umsatz.

Die touristische Bruttowertschöpfung Tirols betrug 2019/20 rund 3,9 Milliarden Euro, das bedeutet coronabedingte Einbrüche von 15 Prozent im Winter und 29 Prozent im Sommer.

Der Tiroler Tourismus beschäftigt rund 56.000 Erwerbstätige, 57 Prozent davon in Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben.*

Der Anteil des Tourismus am BIP beträgt in Tirol ca. 17,5 Prozent, in den Tourismuszentren liegt dieser Wert noch deutlich höher. Zum Vergleich: In Österreich sind es 5,6 Prozent.*

* Diese Zahlen beziehen sich auf die Zeit vor Ausbruch der Corona-Pandemie.

Quellen: T-Mona Sommer 2020 und Winter 2019/20, WK Tirol, Landesstatistik, MCI Tourismus

Die Rolle der Tirol Werbung im Tiroler Tourismus

Die Tirol Werbung ist die Landestourismusorganisation für Tirol. Ihre Aufgaben sind, die Marke Tirol zu führen und zu stärken, das touristische Marketing zu steuern, Grundlagenarbeit wie Markt- und Trendforschung zu leisten sowie als Informations- und Servicecenter für Gäste und Marktpartner zu fungieren.

Unter dem Dach der Lebensraum Tirol Holding

Die Tirol Werbung GmbH ist seit 1. Jänner 2019 Teil der Lebensraum Tirol Holding GmbH, unter deren Dach sich auch die Standortagentur Tirol sowie die Agrarmarketing Tirol versammeln. Die Holding ist hundertprozentige Eigentümerin dieser drei Tochtergesellschaften. Auch die Marke Tirol wird für den gesamten Standort von der Lebensraum Tirol Holding zentral strategisch gesteuert.

Tirols Tourismusstrategie

Die Tourismusstrategie des Landes ist im Tiroler Weg 2021 festgeschrieben. Dieser fußt auf drei großen Linien, aus denen sich Handlungsfelder und Maßnahmen ableiten:

- Tirol ist Lebens- und Erholungsraum zugleich
- Die Unternehmensstruktur im Tiroler Tourismus ist familiengeprägt und generationenübergreifend
- Tirol ist anerkannter Kompetenzführer im alpinen Tourismus

Mehr Informationen: <http://www.tirolwerbung.at/tiroler-tourismus/tirols-tourismusstrategie/>

Tirol Tourism Research

Aktuelle und detaillierte Statistiken bietet Tirol Tourism Research (TTR) – das zentrale Wissensportal für den Tiroler Tourismus. Die Tirol Werbung und das MCI Tourismus bieten mit dieser Onlineplattform direkten Zugriff auf eine Fülle von Informationen und Daten.

<http://www.ttr.tirol/>